



Flüchtlingsrat Sachsen-Anhalt e.V.
Schellingstraße 3-4 · 39104 Magdeburg

CDU Sachsen-Anhalt
Fürstenwallstraße 17
39104 Magdeburg

Magdeburg, 23.02.2024

Offener Brief zum Entwurf des neuen Grundsatzprogramms der CDU & der dortigen Infragestellung des Grundrechts auf Asyl

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 28. Februar stellt der CDU-Bundesvorstand seinen Entwurf für ein neues Grundsatzprogramm seinen Parteimitgliedern auf einer Regionalkonferenz in Hannover zur Diskussion.

Mit diesem Programmentwurf begeht die CDU einen Tabubruch: Erstmals seit Verabschiedung des Grundgesetzes stellt sie das Grundrecht auf Asyl grundsätzlich in Frage. Wir bitten Sie herzlich, das Asylrecht zu verteidigen und Initiative zu ergreifen, damit der Programmentwurf nicht in der vorliegenden Form verabschiedet wird!

„Der Platz von Christinnen und Christen ist an der Seite der Schutzsuchenden. Sich der Verantwortung zu entledigen ist für uns keine Option.“ (Sonderbeauftragte der Deutschen Bischofskonferenz für Flüchtlingsfragen, Erzbischof Dr. Stefan Heße, und der EKD-Beauftragte für Flüchtlingsfragen, Bischof Dr. Christian Stäblein, Dezember 2023)¹

Das Grundsatzprogramm bekennt sich klar zur Achtung der Würde des einzelnen Menschen und zu den Grund- und Menschenrechten sowie zu unserem Rechtsstaat (Seite 2). Die Geltung der Menschenrechte für alle Menschen ist gerade in der heutigen Zeit von großer Bedeutung, wo grundlegende Rechte infrage gestellt werden. Deutschland hat schon aus historischen Gründen eine besondere Verantwortung im Kampf gegen Antisemitismus, Rassismus und Menschenverachtung – auch dies wird im Grundsatzprogramm richtigerweise angesprochen. Daher sind wir bestürzt, dass die CDU in ihrem Programmentwurf an anderer Stelle einen "grundlegenden Wandel des europäischen Asylrechts" fordert und das Asylrecht in Europa faktisch abschaffen will. Wörtlich heißt es in dem Programmentwurf:

¹ <https://www.ekd.de/gemeinsame-erklaerung-zur-reform-des-asylrechts-82109.html>



Geschäftsstelle Magdeburg

📍 Schellingstr. 3-4
39104 Magdeburg
☎ 0049 391 50549613/4
📠 0049 391 50549615

Büro Halle (Saale)

📍 Landsberger Str. 1
06112 Halle (Saale)
☎ 0049 345 44 50 2521
📠 0049 345 44 50 2522

✉ info@fluechtlingsrat-lsa.de
🌐 www.fluechtlingsrat-lsa.de
📘 facebook.com/fluechtlingsrat.lsa
🐦 twitter.com/FlueRa_ST

"Jeder, der in Europa Asyl beantragt, soll in einen sicheren Drittstaat überführt werden und dort ein Verfahren durchlaufen. Im Falle eines positiven Ausgangs wird der sichere Drittstaat dem Antragsteller vor Ort Schutz gewähren."

Mit einer solchen Position würde die CDU einen fundamentalen Kurswechsel vornehmen: Menschen, die vor Kriegen und Verfolgung fliehen, könnten auf dieser Basis in Europa keinen Schutz mehr bekommen. Seit der Verabschiedung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und des Grundgesetzes vor 75 Jahren ist das Grundrecht auf Asyl noch nie so grundsätzlich in Frage gestellt worden.

„Es gehört zu den Erfahrungen aus deutscher Geschichte, nicht zuletzt der Christlich Demokratischen Union, dass das Asylrecht heilig sein soll für jeden, der aus religiösen, politischen und sonstigen Gründen wirklich verfolgt wird. Wer in Gefahr für Leib und Leben ist, muss hier Zuflucht finden können“

²(Helmut Kohl, 1991)

Wir appellieren an Sie und alle CDU-Mitglieder, diese Lehren aus der deutschen Geschichte nicht einfach über Bord zu werfen und an einer werteorientierten Politik festzuhalten, zu der notwendigerweise auch das Bekenntnis zum Asylrecht gehört.

Bislang ist uns keine Initiative aus der CDU bekannt, die zum Ziel hat, den Programmentwurf der CDU an diesem Punkt zu ändern und den Erhalt des Asylrechts zu fordern. Wir bitten Sie herzlich, dies jetzt zu tun. Wir werden am 28.02. vor dem Parteitag der CDU in Hannover für die Verteidigung des Asylrechts demonstrieren.

In der Hoffnung auf Ihre Unterstützung

freundliche Grüße,

der Flüchtlingsrat Sachsen-Anhalt e.V.